

PRESSEMITTEILUNG

Hebammenfinanzierung muss gesichert bleiben

Der Deutsche LandFrauenverband fordert die Politik eindringlich auf, die Finanzierung von Hebammen im Pflegebudget beizubehalten

Berlin, 10.11.2022 – Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) begrüßt die Ankündigung von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach, Hebammen nun doch im künftigen Pflegebudget zu berücksichtigen. Gerade im ländlichen Raum, wo es ohnehin einen Mangel an Hebammen und Geburtsstationen gibt, hätte die ursprüngliche Entscheidung fatale Auswirkungen für die Geburtshilfe.

„Dass die Hebammenfinanzierung ursprünglich im GKV-Finanzstabilisierungsgesetz ab 2025 nicht vorgesehen war, verärgert mich sehr“, sagt Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes. „Für den dlv ist es nicht hinnehmbar, dass immer mehr Regionen bereits heute medizinisch unterversorgt oder von Unterversorgung bedroht sind. Eine Streichung der Hebammen aus dem Pflegebudget hätte gravierende Folgen.“

Das am 20. Oktober von der Regierung verabschiedete Gesetz wurde zuvor scharf kritisiert. Eine Online-Petition mit derweil rund 1.400.000 Millionen Unterschriften brachte die Politik nun zum Umdenken.

„Es ist das richtige Zeichen, dass Bundesminister Lauterbach dem Ruf aus der Zivilgesellschaft Folge leisten und die Bedeutung der Hebammenarbeit anerkennen will“, so Petra Bentkämper. „Dieser Ankündigung müssen nun auch Taten folgen und eine verlässliche und ausreichende Hebammenfinanzierung in den Krankenhäusern nach sich ziehen.“

Seit langem macht sich der dlv für die Frauengesundheit im ländlichen Raum stark. So zuletzt in einem [Positionspapier](#) und einer eigenen [Petition](#) zur besseren Versorgung von Schwangeren und Müttern im ländlichen Raum mit 101.158 Unterschriften.

**Aktiv für Frauen und ihre Familien im ländlichen Raum:
Über den Deutschen LandFrauenverband e.V. (dlv)**

Der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) ist der bundesweit größte Verband für Frauen, die auf dem Lande leben, und deren Familien. Ziel ist, die Lebensqualität, die Arbeitsbedingungen und die gesellschaftliche Teilhabe im ländlichen Raum zu verbessern. Der dlv vertritt die politischen Interessen von rund 450.000 Frauen in ländlichen Regionen und den Berufsstand der Bäuerinnen. 12.000 Ortsvereine und 22 Landesverbände bilden zusammen ein aktives Netzwerk. Der Verband nutzt seine gesellschaftliche Kraft, um die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Situation von Frauen zu verbessern. Präsidentin ist Petra Bentkämper.

Pressekontakt:

Anja Goetz

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 030 28 44 929-14

goetz@landfrauen.info